



Checkliste Umsetzung

Baubegleitung Wohngebäude



UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Ausfüllhilfe

Bei der Auftaktbesprechung werden alle Gewerke über die Sanierungsziele informiert. Den Erhalt der Informationen und der Planungsunterlagen hat jedes Gewerk zu „quittieren“ (ausgefülltes Blatt kopieren und vom jeweiligen Gewerk unterschreiben lassen).

Bei allen Besprechungen sind eine Teilnehmerliste und ein Protokoll zu erstellen.

Die eingebauten Materialien sind unbedingt zu dokumentieren.

Die Ausführung der Anschlussdetails muss anhand von Fotos oder Baustellenbegehungsprotokollen mit der Planung übereinstimmen. Dafür sind die entsprechenden Dokumente (Baustellenbegehungen/Bauteilanschlüsse) als Nachweis vorzulegen.

Die in der Planungsphase festgelegten QS-Instrumente und der Zeitpunkt ihres Einsatzes sind zu überprüfen. Die Messprotokolle müssen vorhanden sein und die Ergebnisse sind in die entsprechenden Checklisten zu übernehmen.

Der Baubegleiter prüft, ob alle Abnahmeprotokolle vorliegen.

Inhalt

Seiten 3 bis 4

Übergabe Planungsunterlagen

→ Baubesprechung

Seiten 5 bis 6

Auftaktbesprechung

→ Teilnehmerliste

→ Baubesprechung

Seiten 7 bis 10

Ausführung

→ Gebäudehülle

→ Anlagentechnik

Seite 11

Baustellenbegehung

Seite 12

Bauteilanschlüsse

Seiten 13 bis 14

Abnahmeprotokolle

Seite 15

Luftdichtheitestest und Leckage-Ordnung

WÄHREND/NACH Sanierung

Seite 16

Thermografie NACH Sanierung

Seite 17

Hydraulischer Abgleich, Heizung, Lüftung

Weitere Arbeitshilfen finden Sie unter

www.febs.de

UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Übergabe Planungsunterlagen

| | | | |
|---------------|-------|---------------|-------|
| Ort | _____ | Bauleitung | _____ |
| Objekt | _____ | Gebäudetyp | _____ |
| Stand | _____ | Wohneinheiten | _____ |
| Bauherr(in) | _____ | Vollgeschosse | _____ |
| Planung | _____ | Baujahr | _____ |
| Baubegleitung | _____ | | |

Wichtig: Ausfüllen und wenn möglich eine Kopie von jedem Gewerk unterzeichnen lassen.

(Bei 1. Anwesenheit Handwerker auf Baustelle)

Einweisung der Handwerker und Übergabe der Unterlagen

Stattgefunden Ja Nein

- Information über Luftdichtheitskonzept
- Information über Wärmedämmkonzept
- Information über Wärmebrückenminimierung
- Information über abschließenden Luftdichtheitstest
- Information über Feuchteverhalten der Gebäudehülle
- Information über Lüftungskonzept
- Information über Thermografie
- Einsatz anderer QS-Instrumente
- Information über sommerlichen Wärmeschutz

Planunterlagen an Handwerker auf Baustelle übergeben

- Grundrisse
- Schnitte
- Ansichten
- Detailpläne
- Haustechnische Pläne
- Bauzeitenpläne

Sonstiges

- Terminplan (inkl. Einsatz QS-Instrumente)
- Adresslisten

Gewerk

| | |
|-----------------|-------|
| Ansprechpartner | _____ |
| Ort, Datum | _____ |
| Unterschrift | _____ |

UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Übergabe Planungsunterlagen: Baubesprechung

Objekt _____ Datum _____

Baubesprechungsregelungen

Stattgefunden Ja Nein

Regelmäßige Baubesprechungen

Wie häufig? (Turnus) _____

Wann? _____

Angekündigte Baubesprechungen (nach Bedarf)

Protokollerstellung

Protokollversand

Per E-Mail

Per Post

Inhalt der Besprechungen

Bauzeitenplan

Exakte Arbeitsanweisungen bei der Besprechung

Anfordern von Nachträgen, falls erforderlich

Klärung von Zuständigkeiten

Regelung von Zusammenarbeit/Schnittstellen zwischen Gewerken

Erinnerung an QS-Belange

Regelung von Einzelabnahmen später verdeckter Bauteile

Beachtung der Arbeitssicherheit

Bemerkung



UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Auftaktbesprechung: Baubesprechung

Objekt _____ Datum _____

Datum _____ Teilnehmer _____
(Name, Gewerk)

Uhrzeit _____

Protokoll Nr. _____

Protokollant _____

Ort _____



UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Ausführung: Gebäudehülle

Objekt _____

Datum _____

Detailbeschreibung von Bauteilen bzw. Bauteilanschlüssen

Gemäß Planung
Abweichung
Entfällt

Geprüft am

2. Steildach (Sd)

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Sd Regelaufbau | _____ |
| Sd First | _____ |
| Sd Schornstein | _____ |
| Sd Lüftungsrohr | _____ |
| Sd Antennenmast | _____ |
| Sd Dachflächenfenster | _____ |
| Sd Gaubendach Dachfläche | _____ |
| Sd Gaube seitlicher Anschluss | _____ |
| Sd Gaube Sturz | _____ |
| Sd Gaube Fensterlaibung | _____ |
| Sd Gaube Fensterbank | _____ |
| Sd Gaube unterer Dachanschluss | _____ |
| Sd Kehle/Grat | _____ |
| Sd Traufe Außenwand | _____ |
| Sd Dachschräge Innenwand | _____ |
| Sd Ortgang Außenwand | _____ |
| Sd Versatz zu anderen Dachflächen | _____ |
| Sd aufgehende Wand (Brandwand) | _____ |
| Sd Dachschräge Abseitenwand | _____ |

3. Außenwand (Aw)

| | |
|-------------------------------------|-------|
| Aw Regelaufbau | _____ |
| Aw Fenstersturz | _____ |
| Aw Fensterlaibung | _____ |
| Aw Fensterbank | _____ |
| Aw Balkonplatte | _____ |
| Aw Balkonbrüstung | _____ |
| Aw Eingangstüranlage/-windfang | _____ |
| Aw Sockel (EG-Fußboden/Kellerdecke) | _____ |
| Aw Durchfahrt | _____ |
| Aw Decke der Durchfahrt | _____ |



UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Ausführung: Gebäudehülle

Objekt _____

Datum _____

DETAILBESCHREIBUNG VON BAUTEILEN BZW. BAUTEILANSCHLÜSSEN

Gemäß Planung
Abweichung
Entfällt

Geprüft am

4. Kellerdecke (Kd)/Decken (De)

| | |
|-------------------------------------|-------|
| Kd Regelaufbau | _____ |
| Kd Innenwand (oben/unten) | _____ |
| Kd Installationen (unterhalb Decke) | _____ |
| Kd Installationsschacht | _____ |
| EG Fußboden Regelaufbau | _____ |
| EG Fußboden Innenwand | _____ |
| De unten gegen Durchfahrt | _____ |
| De unten gegen Loggia | _____ |
| De unten gegen Eingang | _____ |

5. Oberste Geschossdecke (OGD)

| | |
|-----------------|-------|
| OGD Regelaufbau | _____ |
|-----------------|-------|

6. Fenster (AF) und Türen (AT)

| | |
|--|-------|
| AF Fenster, Balkon- und Terrassentüren | _____ |
| AF Dachflächenfenster/Oberlichtsysteme | _____ |
| AF Ertüchtigung von Fenstern | _____ |
| AT Hauseingangstür | _____ |

Bemerkung



UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Ausführung: Anlagentechnik

Objekt _____ Datum _____

Nachweis verwendeter Bauteile Anlagenkomponenten/Herstellerangaben/Abgleich mit Planung

1. Heizungsanlage

Kurzbeschreibung der Anlagentechnik

Gemäß Planung
Entfällt

Geprüft am

- Wärmeerzeuger _____
- Wärmeverteilung _____
- Wärmeübergabe _____
- Wärmespeicherung (Pufferspeicher) _____
- Regelung _____
- Rohrleitungsdämmung _____

2. Warmwasserbereitung

- Speicher WW _____
- Verteilung WW _____
- Zirkulationsleitung _____
- Rohrleitungsdämmung _____

3. Lüftungs-/Klimaanlage

- Außenluftansaugung _____
- Brandschutzklappen _____
- Schalldämpfer _____
- Volumenstromregler _____
- Stellklappen _____
- Rohrleitungsdämmung der Außen-, Fort- und Zuluft _____
- Kälteleitungen _____
- Sonderfilter (Thema Allergiker) _____
- Nachbehandlungsgeräte wie Erhitzer, Kühler, Befeuchter _____
- Zu- und Abluftventile _____
- Regelung _____
- Wärmetauscher _____



UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Baustellenbegehung

Objekt _____ Datum _____

Datum _____ Teilnehmer _____
(Name, Gewerk)

Uhrzeit _____

Protokoll Nr. _____

Protokollant _____

Ort _____

UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Bauteilanschlüsse

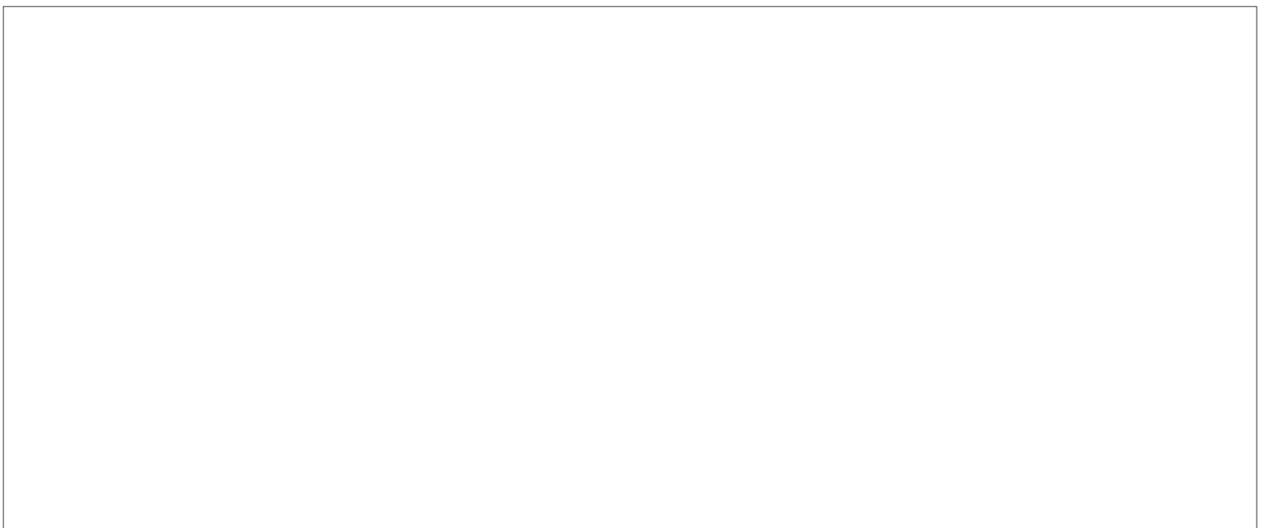
Objekt _____ Datum _____

(Detail-) Fotos von Bauteilen bzw. Bauteilanschlüssen

Hinweis: Bilder einheften oder gesonderte Fotodokumentation

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for pasting or attaching photographs of building components or connections.

Bemerkung

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for writing observations or remarks.



UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Abnahmeprotokolle

Objekt _____ Datum _____

2. Haustechnik

| | Vorhanden | Fehlt | Entfällt | Geprüft am |
|----------|-----------|-------|----------|------------|
| LB 040 | | | | _____ |
| LB 041 | | | | _____ |
| LB 042 | | | | _____ |
| LB 047 | | | | _____ |
| LB 050 | | | | _____ |
| LB 052 | | | | _____ |
| LB _____ | | | | _____ |

Bemerkung

UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGBÄUDE

Luftdichtheitstest und Leckage-Ordnung WÄHREND/NACH Sanierung

Objekt _____ Datum _____

Hinweis: Ein wichtiger Zeitpunkt für den Luftdichtheitstest WÄHREND der Sanierung ist nach der Fertigstellung der luftdichten Schicht (Einbau Fenster).

1. Rahmenbedingungen

| | | |
|--|----------------------|------|
| Ergebnis des Testberichts liegt in Kopie vor | Ja | Nein |
| Folgende Gewerke waren anwesend | <input type="text"/> | |
| Bauherrenvertreter war anwesend | Ja | Nein |
| Architekt des Bauherrn war anwesend | Ja | Nein |
| Protokoll des Luftdichtheitstests diesem Blatt beigelegt | Ja | Nein |
| Kopie an Handwerker | Ja | Nein |

2. Kurzbericht

Grundeinstellungen

Spezielle Einstellungen

Gemessener Wert

Bei dem Dichtigkeitsstest ergab sich eine Luftwechselrate von $n_{50} \leq$ _____ 1/h

Vergleichswerte

Niedrigenergiehaus $\leq 1,0$ 1/h

Bilanzierter Wert nach Sanierung:

Passivhaus $n_{50} \leq 0,6$ 1/h

$n_{50} \leq$ _____ 1/h

Leckagen

Nachbesserung erfolgt (Datum, Gewerk)

UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGBÄUDE

Thermografie NACH Sanierung

Objekt _____ Datum _____
 Witterung _____ Uhrzeit _____
 Temperatur _____

1. Rahmenbedingungen

Ergebnis des Testberichts liegt in Kopie vor Ja Nein

Folgende Gewerke waren anwesend

Bauherrenvertreter war anwesend Ja Nein

Architekt des Bauherrn war anwesend Ja Nein

Kopie an Handwerker Ja Nein

2. Kurzbericht

Grundeinstellungen

Spezielle Einstellungen

Festgestellte Bereiche erhöhten Wärmedurchgangs

Was wird saniert?

Ja Nein

Ja Nein

Innenliegende Heizung von außen sichtbar

Terrassentüren

Dach undicht, Wärmeverlust

Transmissionsverluste durch das Mauerwerk

Gaubeanschlüsse

Außenbeleuchtung/Verkabelungen

Erkeranschlüsse

Außenwände (von innen)

Eckpunkte der Fenster

Abgehängte Decken

Balkontüren

Einbauten in Trockenbaudecken

Bemerkung

UMSETZUNG – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Hydraulischer Abgleich, Heizung, Lüftung

Objekt _____ Datum _____

Hydraulischer Abgleich

Ja Nein

Datum, Firmenname

Hydraulischer Abgleich ist erfolgt

nach Verfahren A (Näherungsverfahren)

am _____

durch _____

nach Verfahren B

am _____

durch _____

Kontrolle der Ventileinstellungen ist erfolgt

am _____

durch _____

Bauherrenvertreter war anwesend

Architekt des Bauherrn war anwesend

Unterlagen hydraulischer Abgleich an Bauherrn übergeben

am _____

durch _____

Ergebnis (welche Vorgaben, wie wurde der Abgleich durchgeführt, Berechnungen)

Einregelung der Lüftungsanlage

Einregelung der Lüftungsanlage ist erfolgt

am _____

durch _____

Bauherrenvertreter war anwesend

Architekt des Bauherrn war anwesend

Ergebnis

Bemerkung



Impressum

Herausgeber:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Frankfurter Straße 29 – 35
65760 Eschborn
Telefon: 06196 908-0
Telefax: 06196 908-1800
E-Mail: poststelle@bafa.bund.de
De-Mail: poststelle@bafa.de-mail.de

Redaktion:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 66 777-0
Fax: +49 (0)30 66 777-699
E-Mail: info@dena.de
www.dena.de

Quelle:

dena-Expertenservice

Konzeption & Gestaltung:

Heimrich & Hannot GmbH

Stand:

07/2019

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. BAFA und dena übernehmen keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haften BAFA und dena nicht, sofern ihnen nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Common Lizenz



(Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen).